

Junge Fechter sind auf Erfolgskurs

Elf Nachwuchsathleten kamen durch das Projekt „fechkids“ in Leistungssportklassen



Gideon Schumacher, Chidinma Eze und Soraya Schneck (von li. nach re.) sind für ihr Alter schon erfolgreich. Alle drei wurden durch das Projekt „fechkids“ in Leistungssportklassen der Bertolt-Brecht-Schule aufgenommen. Foto: Roland Fengler

Mit dem Projekt „fechkids“ begeistert der Fechterring Nürnberg Grundschüler für seinen Sport. Dafür wurde er jetzt mit der „Tat des Monats Juli“ von der Initiative „Team Nürnberg“ ausgezeichnet.

„Seit 2012 versuchen wir, die Nachwuchsprobleme im Fechtssport durch Arbeitsgemeinschaften an verschiedenen Grundschulen zu beheben“, sagt Tobias Heller, Vorsitzender des Nürnberger Fechterrings. Das scheint zu funktionieren: Der Verein hat seinen Sport mittlerweile an 21 Grundschulen im gesamten Stadtgebiet kostenlos vorgestellt. Kinder, die Talent zeigen und Spaß am Sport haben, fördert der Verein des Fechterrings.

„Über 20 Kinder, die dieses Jahr an dem Angebot teilgenommen haben, trainieren jetzt bei uns im Verein“, berichtet Heller. Mittlerweile wurden elf Kinder, die über die „fechkids“ zum Fechten gekommen sind, in die

Leistungssportklassen der Bertolt-Brecht-Schule aufgenommen.

Damit es die Kinder gut in den Leistungssport schaffen, ist es wichtig, dass sie früh genug mit dem Training anfangen. Deswegen bieten sich Grundschulen als Kooperationspartner an: Im Alter von sieben oder acht Jahren sollten die Kleinen mit dem Training anfangen, damit sie bis zum ersten Wettkampf mindestens drei Jahre Zeit haben.

Nachwuchsprobleme werden beim Fechterring Nürnberg bald der Vergangenheit angehören: Der Verein hat zurzeit ungefähr 140 Mitglieder. 80 Prozent davon sind Jugendliche. Zu ihnen gehören auch Chidinma Eze (12), Soraya Schneck (11) und Gideon Schumacher (9). Alle drei wurden in die Leistungssportklasse aufgenommen, nachdem der Sport in ihren Grundschulen vorgestellt wurde.

„Das Fechten ist einfach einzigartig und macht sehr viel Spaß“, erzählt

Chidinma Eze. Die Zwölfjährige ist im vergangenen Jahr bei der Weltmeisterschaft in Polen in ihrer Altersklasse Erste und dieses Jahr bei den Älteren Dritte geworden. Auch Soraya Schneck war schon erfolgreich: Sie holte dieses Jahr mit der Mannschaft den Titel und im Einzel die Bronzemedaille. Bei den Bayerischen Schulmeisterschaften war der Fechterring mit 67 Teilnehmern ebenfalls stark vertreten: Von den insgesamt 22 Mannschaften stammten 20 aus Nürnberg.

Jeden Monat zeichnet die Förderinitiative „Team Nürnberg“ ein bestimmtes Team, ein Projekt oder ein Talent aus, das Kinder für Sport und Bewegung begeistert. Der SportService der Stadt Nürnberg unterstützt das Team mit seinen 33 Partnern aus Sport und Wirtschaft bei der Aktion. Als Preis überreichte die Viactiv Krankenkasse 500 Euro an Tobias Heller, den Vorsitzenden des Fechterrings Nürnberg. LINDA WIETHAUS